

ALLEGRA



10 Learnings,

die ihr über KOEXISTENZ wissen solltet!

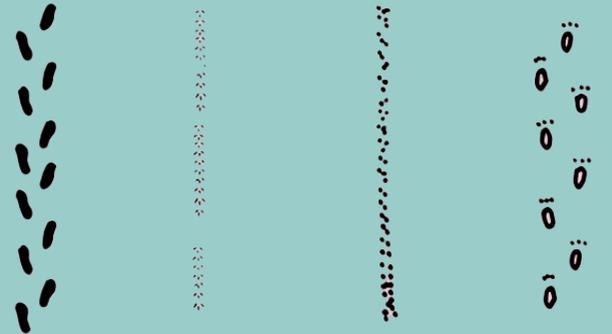


NUMMER 1

KOEXISTENZ BEDEUTET GEMEINSAMES, RESPEKTVOLLES NUTZEN VON WEGEN

Koexistenz ist das friedliche Miteinander verschiedener Nutzergruppen wie Wandernde, Radfahrende, Reitende, Landwirtschaft, Forstwirtschaft – ohne Verbote, sondern mit gegenseitigem Respekt.

Koexistenz aus seinem holistischen Blickwinkel entdecken!



NUMMER 2

KOMMUNIKATION IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Klare, verständliche Botschaften fördern Verständnis und Rücksichtnahme. Anstelle von Verboten funktionieren positive Regeln und Appelle oft besser.

Lerne, wie das Projekt Fairtrail in der Kommunikation hilft!

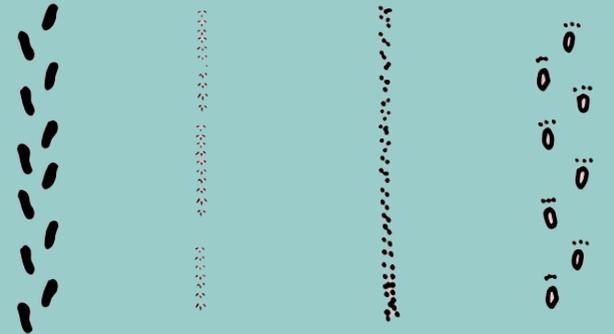


NUMMER 3

LOKALE BOTSCHAFTER:INNEN SCHAFFEN NÄHE

Geschulte Guides, Weg-Botschafter:innen oder professionelle Athlet:innen aus der Region können vor Ort aktiv für ein gutes Miteinander sensibilisieren und bringen ein respektvolles Verhalten mit allen voran.

Nino Schurter als Fairtrail Botschafter – eine clevere Wahl!



NUMMER 4

RÜCKSICHTNAHME GEHT VOR RECHT

Auch wenn rechtliche Grundlagen wichtig sind, entscheidet im Alltag vor allem die Haltung aller Nutzenden: Rücksicht und Respekt ermöglichen ein harmonisches Zusammenleben.



NUMMER 5

KOEXISTENZ VERBESSERT DAS **ERLEBNIS** IN DER REGION

Ein friedliches Miteinander auf Wegen steigert nicht nur die Freude am Aufenthalt in der Natur, sondern trägt auch zur positiven Wahrnehmung und Lebensqualität in der Region bei.



NUMMER 6

EINBINDUNG DER COMMUNITY IST ENTSCHEIDEND

Erfolg entsteht, wenn alle Beteiligten –
Einheimische, Besucher:innen, Verbände und
Behörden – aktiv zusammenarbeiten und ihre
Bedürfnisse einbringen.



NUMMER 7

BILDUNG UND SENSIBILISIERUNG SIND DIE RICHTIGEN WERKZEUGE

Schulungen, Informationsveranstaltungen und Awareness-Kampagnen fördern gegenseitiges Verständnis und einen respektvollen Umgang miteinander.



NUMMER 8

KLARE LEITLINIEN HELFEN BEI DER UMSETZUNG

Eindeutige Regeln und Empfehlungen schaffen Orientierung und reduzieren Unsicherheiten sowie Konflikte zwischen den Nutzenden.

Erfahre mehr über die Geschichte der Koexistenz!



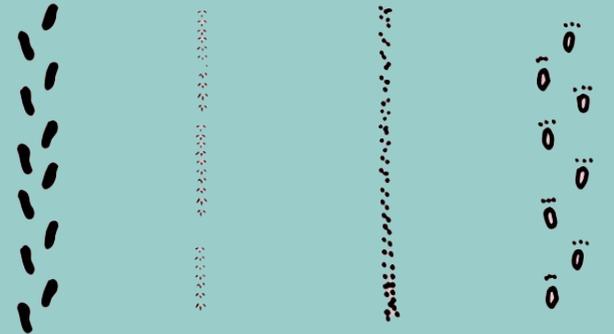
NUMMER 9

MONITORING UND FEEDBACK SICHERN

LANGFRISTIGKEIT

Regelmässige Beobachtungen und Rückmeldungen helfen, Herausforderungen früh zu erkennen und Massnahmen bei Bedarf weiterzuentwickeln – für langfristig funktionierende Koexistenz.

Wie funktioniert hybrides Frequenzmonitoring?



NUMMER 10

ES FUNKTIONIERT: FAIRTRAIL GRAUBÜNDEN MACHT'S VOR!

In Graubünden setzt man erfolgreich auf das Modell „Fairtrail“ – mit positiver Kommunikation, lokalen Botschafter:innen („Fairdinands“) und einem Fokus auf Respekt statt Verboten. Das zeigt, dass Koexistenz lebbar und nachhaltig sein kann.

Isch jo logisch!



ALLEGRA

www.helloallegra.com | [@hello_allegra](https://www.instagram.com/hello_allegra)